

Zentralschweizer Beobachtungen: Winter

Der Winter ist vor allem die Zeit der Wasservögel, die dann in grosser Zeit bei uns ihre «Winterferien» verbringen. Sie profitieren hier von jagd-freien Gebieten. Dieser Winter war insgesamt recht mild und schneearm, was den Standvögeln und Kurzstreckenziehern entgegenkommt.



Knapp eine Woche lang war ein Sterntaucher am Rotsee zu bestaunen; dabei hat er auch einige Male gerufen. Dieser eher seltene Wintergast im Kanton Luzern hat im Winter eine fein weiss gestrichelte Oberseite. Sie wirkt «gesternt» und hat der Art den deutlichen Namen gegeben. Aufnahme 12. Dezember 2021, Eric Sauser.



Beim Mäusebussard erhalten unsere Brutvögel im Winter Zuzug von nordöstlichen Wintergästen. Auf einem Maisacker in Inwil hielten sich etwa einen Monat lang teilweise bis zu 50 Mäusebussarde auf. Sie fressen die offenbar zahlreichen Regenwürmer. Aufnahme 22. Januar 2022, Peter Vonwil.



Das Wintergoldhähnchen ist mit nur 4–8 Gramm ein Leichtgewicht. Es ernährt sich ganzjährig von Insekten und Spinnen. Jeden Tag braucht es Nahrung im Umfang des eigenen Körpergewichts, um die lange Winternacht bei kalten Temperaturen zu überstehen. Aufnahme Meggen, 10. Februar 2022, Manuel Saavedra.



Dieses überwinternde Schwarzkehlchenweibchen harterte in der Umgebung der Abwasserreinigungsanlage von Triengen aus. Es war nicht das einzige Schwarzkehlchen in der Zentralschweiz, das es geschafft hat, dem Winter zu trotzen. Aufnahme 28. Januar 2022, Urs Lustenberger.